

## **Zusammenfassung des Audit-Berichts zur Schulbibliothek**

Am 20. September ist unsere Schulbibliothek von einem Zweierteam (Vertreter Amt für Bibliothekswesen, Schulbibliothekarin) auf Qualitätsstandards hin begutachtet worden. Alle Bibliotheken im Lande werden oder wurden diesbezüglich geprüft. Dazu gibt es einen Katalog von 8 Qualitätsstandards (mit vielen Unterteilungen), die näher angesehen und begutachtet werden. Insgesamt hat unsere Bibliothek, laut Auditoren, überdurchschnittlich abgeschnitten. Im Wortlaut: *„Das gute Abschneiden gleich beim ersten Audit ist u.a. auch auf die gute Zusammenarbeit und das persönliche Engagement von Schulbibliothekarin und Bibliotheksleiter zurückzuführen.“*

Das freut uns als Schulteam und speziell das Bibliotheksteam!

Konkret heißt das, es wurden 95 von 121 Punkten erreicht (zum Bestehen braucht es mind. 78,5 Punkte). Als Ergebnis und Stimulation noch besser zu werden, hat die Schulbibliothek 5 didaktische Wochenstunden dazubekommen (sie werden vom Schulamt finanziert) und auch zusätzliche Finanzierungsmittel erhalten, die von der Bibliothek für besondere Maßnahmen verwendet werden können.

Vor ein paar Tagen wurde der Bericht noch einmal im Detail mit MARKUS FRITZ vom Amt für Bibliothekswesen vor Ort diskutiert.

Hier einige konkrete Ergebnisse:

### **STÄRKEN (vom Bericht hervorgehobene Bereiche)**

Ressourcen (Öffnungszeiten, überdurchschnittliche Finanzierungsmittel von Seiten der Schule)  
**> dafür hat's Zusatzpunkte gegeben**

Räumlichkeiten

Technische Ausstattung **> Zusatzpunkte**

Bestand (Medien...)

Öffentlichkeitsarbeit **> Zusatzpunkte**

Zusammenarbeit mit anderen Schulen

Zusammenarbeit und persönliches Engagement von Schulbibliothekarin und Bibliotheksleiter

Gute Rückmeldung bei Umfragen bei Lehrpersonen und Schüler/innen

Überdurchschnittlich viele Unterrichtsstunden/Woche finden in der BIB statt (ab 17h volle Punkte; wir 34/h).

### **SCHWÄCHEN (Kritikpunkte bzw. Verbesserungsmöglichkeiten)**

Räumlichkeiten (Nebenraum aufwerten, Gartenbereich besser integrieren, bequeme Sitzecken fehlen)

Didaktische Materialien der Fachgruppen allen zur Verfügung stellen (über BIB vernetzen)

Mehr Leseförderung, speziell auch in der Zweit- und Fremdsprache (kontinuierlicher)

Zusammenhang erheben zwischen Bibliotheksangebote und Lernerfolg bei Schüler/innen (z.B. über Umfrage)

Vorhandene didaktische Stunden für die BIB nutzen (z.B. für Leseförderungsprojekte – 5 Stunden)